Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 916

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 303.

enthaltene Titel kommen. Die Nummernfolge weist in allen Gruppen große Lücken auf, bes. in den Gruppen B, C, D, F und G, in der Gruppe E, also bei den Handschriften, sind es nur 24 Nummern. Bei den Lücken dürfte es sich um die im Anhang summarisch angeführten 762 Titel handeln, welche laut Vermerk zwar 1784 übernommen, jedoch gleich nach der Übernahme, jedenfalls vor Februar 1785, wieder ausgeschieden wurden. Da jedoch in der Nummernfolge insgesamt 903 Nummern leer sind, ergibt sich nach Abzug der 762 Nummern ein weiterer Fehlbestand von 141 Nummern, deren Verbleib ungeklärt ist und die möglicherweise schon zuvor in Schnals nicht mehr vorhanden gewesen waren (vgl. Neuhauser, Schnals 91). Von den 1785 noch verbliebenen Büchern wurde in der Folgezeit vieles ebenfalls ausgeschieden, meist an Antiquare weitergegeben. So befinden sich etwa 65 Handschriften heute in der Universitätsbibliothek Padua (s. Neuhauser, Padua passim), weitere Handschriften u. a. in der Bibliothek des TLMF, in der UB Klagenfurt und in der Stiftsbibliothek Wilten.
Grundlage für den erst in Innsbruck angelegten Katalog Cod. 915 dürfte ein älterer, heute nicht mehr erhaltener, in Schnals wohl bereits vor der Aufhebung angelegter Katalog gewesen sein, dessen Gruppeneinteilung und Nummerierung in Cod. 915 übernommen wurde. Lediglich die in Cod. 915 zwar aufgenommenen, aber nicht mit Signaturen versehenen Bücher dürften im alten Katalog nicht verzeichnet gewesen sein. Dieser Katalog war schon 1782 durch den von der Regierung bestellten Administrator der Kartause Jakob von Sölder an das Gubernium eingesandt worden, während die Bücher noch in Schnals verblieben und erst im April 1784 an die Innsbrucker Bibliothek überstellt wurden; laut Aktennotiz (Akten der UB Innsbruck, 1782–89, Nr. 5) handelte es sich bei den überstellten Büchern um den gesamten noch vorhandenen Bestand, jedoch ohne die in Cod. 915 übersprungenen Nummern.

W. N.

Cod. 916

VERZEICHNIS DER BÜCHER DES KLOSTERS MARIENBERG

II 45 C. Marienberg. Pap. I, 57, I* Bl. 355 × 230. Marienberg, Anfang 19. Jh., Nachtrag dat. 1817.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Paginierung *1–111*. Zahl 105 übersprungen. Vor- und Nachsatzblatt, Titelblatt und letztes Blatt des Buchblocks ungezählt.

S: Einteilung des Schriftraumes in vier ungleich breite Spalten ohne Überschriften (Autor – Titel – Impressum – Standort). Antiquakursive und Kurrentschrift von vier Händen: 1) S. 1–80; 2) S. 81–92; 3) S. 93–102; 4) S. 106–111. Schreiber laut Joos 85 die Marienberger Mönche Marian Stecher, Leonhard Pichler, Adalgott Adam, Sebastian Steinberger ohne genaue Zuordnung. Nachtrag von anderer Hand.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: blau-grau gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 19. Jh.
Am VD links oben kleines Titelblatt mit Aufschrift *Marienberg*, in der Mitte großes Titelblatt mit Aufschrift *Verzeichniss aller Bücher der Stiftsbibliothek zu Marienberg.* Rücken mit weißem Papier überzogen. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturenschildchen mit Signatur *CXLV.C.* (= alte Form der Signatur II 45 C), links unten laufende Nummer *No. 19916*, HDS leer.

G: Angelegt anlässlich der Aufhebung des Klosters Marienberg 1807 (s. Hittmair 78); nur ein Teil der Bücher wurde im Oktober 1808 an die ULBT abgeliefert. Der Nachtrag (Verzeichnis der an Marienberg zurückgegebenen Bücher) dat. 14.2.1817.

L: Wilhelm II 74. – Neuhauser, Tiroler Handschriftenbibliotheken 60. – Neuhauser, Handschriftensammlung 69. – J. Joos, Die Klosterbibliothek von Marienberg. *Die Distel* (1985) Nr. 1, 8–86. – Neuhauser, Katalog I 23. – Vom Codex zum Computer 42 und 45. – Neuhauser, Marienberg 367–385 (genaue Beschreibung und Analyse des Kataloges). – Neuhauser, Musikgeschichte 204.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 916

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 304.

Verzeichnis der Bücher des Klosters Marienberg. Enthält 3040 ungezählte Titel, von welchen jedoch nur 318 abgeliefert wurden, der Rest verblieb in Marienberg.
(Ir) Stark zerstörte Eintragung in Tinte betreffend die Bedeutung der Spalten im Katalog wie Bl 1r: *Von den IV Kolumnen bezeignet die I. das Buch, die dritte den Ort und das Jahr wo das Buch zu erheben ist.*
(Iv) leer.
(1r) Tit.: *Verzeichniß aller Bücher der Stifts-Bibliothek zu Marienberg.* Darunter Wiederholung der Notiz von Bl. Ir: *NB. Von den IV Kolumnen bezeichnet die I. den Namen des Verfassers, die II. den Titl des Buchs, die III. den Ort und das Jahr der Herausgabe, die IV. die Stelle, wo das Buch zu erheben ist.*
(1v) leer außer Signaturen der ULBT.
(S. 1–55) *Theologia* (1865 Titel), unterteilt in *Hierographia* (= Biblica) (62), *Hermeneutica* (86), *Patristica* (63), *Dogmatica* (139), *Polemica* (105), *Pastoralis* (!) (57), *Casuistica* (196), *Ascetica* (535), *Homiletica* (557), *Liturgica* (50), *Synodica* (15).
(S. 56) leer.
(S. 57–69) *Historia* (376 Titel), unterteilt in *Historia universalis* (25), *Historia sacra* (75), *Historia profana* (78), *Biographia* (106), *Geographica* (85), *Historia literalis* (1), *Historia naturalis* (4), *Stemmatographia* (2).
(S. 70) leer.
(S. 71–80) *Ius* (280 Titel), unterteilt in *Ius philosoph.* (31), *Ius civile* (92), *Ius canonicum* (157).
(S. 81–84) *Philosophia: Logica, Physica, Metaphysica* (95 Titel).
(S. 84–86) *Mathesis* (47 Titel).
(S. 86–87) *Oeconomia* (27 Titel).
(S. 88) leer.
(S. 89–91) *Medicina* (75 Titel).
(S. 92) leer.
(S. 93–95) *Philologia, Linguistica* (105 Titel).
(S. 96–97) *Rhetorica* (72 Titel).
(S. 98–100) *Poesis* (8 Titel).
(S. 100) *Symbolica* (9 Titel).
(S. 100–103) *Polymathia* (81 Titel).
Als letzter Eintrag Hinweis auf eine Koranhandschrift: *Ein nach Angabe des Tittel Blattes Türkisches Gebeth Büchl, welches anno 1683, als die Türken vor Wien geschlagen wurden, in ihrem Lager gefunden wurde.* Daneben in Bleistift *Mspt.* (= Cod. 399, s. Neuhauser, Katalog V 25).
(S. 104) leer.
(S. 106–111 = Bl. 54–56) Verzeichnis der 1817 an das Kloster Marienberg zurückgegebenen Bücher. Umfasst 142 gezählte Titel.
Tit.: *Verzeichniß.*
(S. 111) Rückgabebestätigung: *Alle in diesem Verzeichnis enthaltenen Bücher sind als dem Stifte Marienberg angehörig, demselben gemäß allerhöchstem Befehl zurück gestellt worden. Solches bescheint Innsbruck den 14. Februar 1817.* Darunter die Unterschrift des Marienberger Abtes Karl Mayer (1816–1855): *Karl Abt manu propria.*
(57r) leer.
(57v) Vermerk: *1817 Von No. 210 inc. No. 218.* Darunter in Bleistift *Marienberg, Verzeichniß der jenem Kloster zurückgestellten Bücher.*
(I*r–v) leer.

W. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 916

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29594

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition